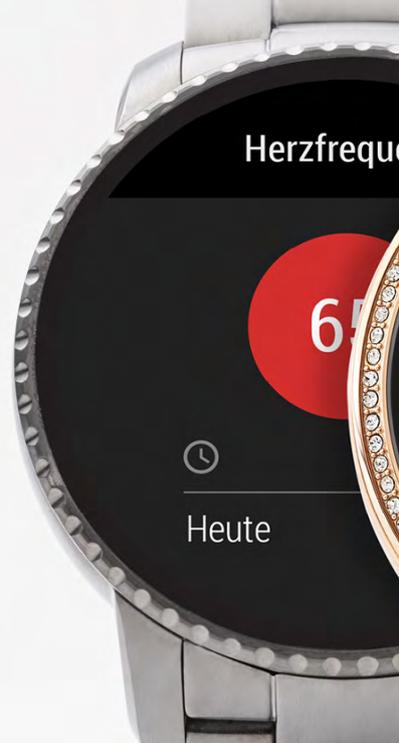




Fossil Group Success Story

Integration eines Gefahrgutmanagements in das
globale Fossil-Group-SAP-System

FOSSIL GROUP



Der Kunde

Die Fossil Group ist ein modernes, globales und innovatives Unternehmen, das sich auf das Design und den Vertrieb von Lifestyle-Accessoires spezialisiert hat. Das Portfolio erstreckt sich von den eigenen Marken Fossil, Michele, Misfit, Relic, Skagen und Zodiac bis zu lizenzierten Marken wie Emporio Armani, Diesel, DKNY, Karl Lagerfeld, kate spade new york, Marc Jacobs, Michael Kors und Tory Burch.

Eckdaten Fossil Group

- Umsatz: 3,4 Mrd. \$ (2015)
- Mitarbeiter: Über 14.000 Mitarbeiter weltweit
- Standorte: 550 in 150 Ländern

Die Herausforderung: Integration des Gefahrgutmanagements

Die Fossil Group produziert und vertreibt Millionen von hochwertigen Artikeln wie Uhren, Schmuck und Lederwaren im Jahr. Einige Artikel enthalten Gefahrgüter, wie z.B. Batterien. Diese Artikel sollten nun entsprechend in SAP abgebildet werden, um die Kennzeichnung und das richtige Handling zu garantieren.

1.



40 Mio. Fashion-Uhren, 9 Mio. Schmuckstücke,
12 Mio. Lederwaren pro Jahr

2.



Darunter Artikel mit Gefahrgütern
wie z.B. Parfüm oder auch
Lithium in Batterien



4.

Abbildung der Gefahrgutprozesse
und Integration der Gefahrgut-
stammdaten in SAP.

3.

ca. **300**
Materialien mit
Gefahrgütern, die
gekennzeichnet
werden müssen

150 Materialien
mit Gefahrgütern,
ohne expliziter
Kennzeichnung



FOSSIL

SMARTWATCHES



Die Lösung: Abbildung der Gefahrgutprozesse in SAP

Die Gefahrgutprozesse sowie die zugehörigen Gefahrgutstammdaten sind nun im zentralen SAP-System der Fossil Group abgebildet:

Integrierte Gefahrgut-Stammdaten

Folgende Attribute, die in den Materialstammdaten zur Materialklassifizierung benötigt werden, sind für jeden Artikel im SAP-System hinterlegt worden:

- Die **UN-Nummer** ist eine vierstellige Nummer plus den entsprechenden UN-Wert, der den Artikel als Gefahrgut bzw. Gefahrstoff kennzeichnet.
- Die **Batterie-Platzierung** gibt an, ob sich die Batterie im Gerät oder außerhalb des Gerätes befindet.
- Für den **Batterie-Typ** sind im SAP-System Werte von 1-5 definiert. So werden fünf verschiedene Batterie-Typen verwaltet und können dementsprechend ausgewählt werden.



Ablage der Gefahrgutdokumente

Das sogenannte Material Safety Data Sheet (MSDS) beinhaltet Informationen zu Sicherheitsvorkehrungen sowie zusätzliche, wichtige Informationen über die einzelnen Gefahrstoffe und den entsprechenden Umgang damit. Zu jedem der fünf Batterie-Typen wurde ein Document Info Record eingerichtet, in dem diese MSDS-Dokumente verschiedener Hersteller sowie ein Test-Zertifikat abgelegt werden können.



Übertragung der Gefahrgutdaten über iDOCs und PI/PO

Der Austausch der Gefahrgut-Stammdaten mit externen Systemen erfolgt über entsprechende iDOCs, die um die Werte der neuen Charakteristiken erweitert wurden. Auch die Informationen des Document Info Records werden nun per iDOC übertragen.

Die Schnittstelle zum System für Fracht- und Zollabwicklung ist über das PO-System eingerichtet und wurde um die zusätzlichen Felder „UN-Nummer“ und „Batterie-Typ“ erweitert.



Integration der Gefahrgutprozesse in Wareneingang, Versand und Verpackungsprozesse

Beim Wareneingang wird dem Bearbeiter nun angezeigt, ob die Ware Gefahrgüter beinhaltet oder nicht. Beim Verpacken werden alle Gefahrgutinformationen zu der Packliste hinzugefügt. Jedes Material kann über seine UN-Nummer wieder identifiziert werden. Über ein neues Pop-Up-Fenster kann zwischen drei verschiedenen Versandmöglichkeiten (Air, Sea, Street) ausgewählt werden. Beim Versand wird beachtet, dass sich die Gefahrgüter mit verschiedenen UN-Nummern nicht in demselben Karton befinden dürfen (innerhalb Fossil EMEA, Europa). Solche Lieferungen werden separiert.



Fazit



Durch die Integration des Gefahrgutmanagements in das zentrale SAP-System ist bei der Fossil Group eine erhöhte Prozesssicherheit gegeben. Die Kennzeichnung und Handhabung der Gefahrgüter erfolgt durch die Abbildung in SAP automatisiert. Die relevanten Informationen können jederzeit abgerufen werden und sind in wichtige Prozessschritte integriert, damit die Logistik- und Versandkette reibungslos und gesetzeskonform ablaufen kann.



„Für mich ist die langjährige Partnerschaft mit Serkem eine beispielhafte Zusammenarbeit, wie wir sie uns als IT Verantwortliche wünschen. Wir freuen uns darauf die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen und sehen Serkem als starken Partner an unserer Seite.“
Christian Neudörfer, Sr. Director IT - Fossil Group EMEA

*Bildmaterial: © Fossil Group

Ein Auszug aus unseren Referenzen:



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:



SERKEM GmbH
Kollmering 14
94535 Eging am See

T +49 8544 97260-0
F +49 8544 97260-29
E info@serkem.de

www.serkem.de